

Bedeutung und Entwicklung deutsch-türkischer- Städtepartnerschaften in Nordrhein- Westfalen

Städtepartnerschaften

- Städtepartnerschaften
 - Förmlich, zeitlich und sachlich nicht begrenzte Städtepartnerschaft, beruhend auf einem Partnerschaftsvertrag (Partnerschaftsurkunde)

- Projektpartnerschaft
 - Eine Verbindung, die auf einer Vereinbarung beruht, aber zeitlich begrenzt ist und/oder genau spezifizierte Projekte der Beziehung benennt

Städtepartnerschaften Europa

- 2006 - 34.200 kommunale Partnerschaften.
2010 : - 39.816 gestiegen
 - Steigerung 16%

Städtepartnerschaften Europa

- „Europameister“ in der Städtepartnerschaftsbewegung sind:
 1. Frankreich (6.776 Partnerschaften)
 2. Deutschland (6.277 Partnerschaften)
 3. Polen (3.508 Partnerschaften)
 4. Italien (2.756 Partnerschaften)
 5. Großbritannien (2.060 Partnerschaften)

- Schwerpunkte in Deutschland:
 - Frankreich (2.281) und Polen und Großbritannien (jeweils knapp 500); => 50% aller deutschen Partnerschaften

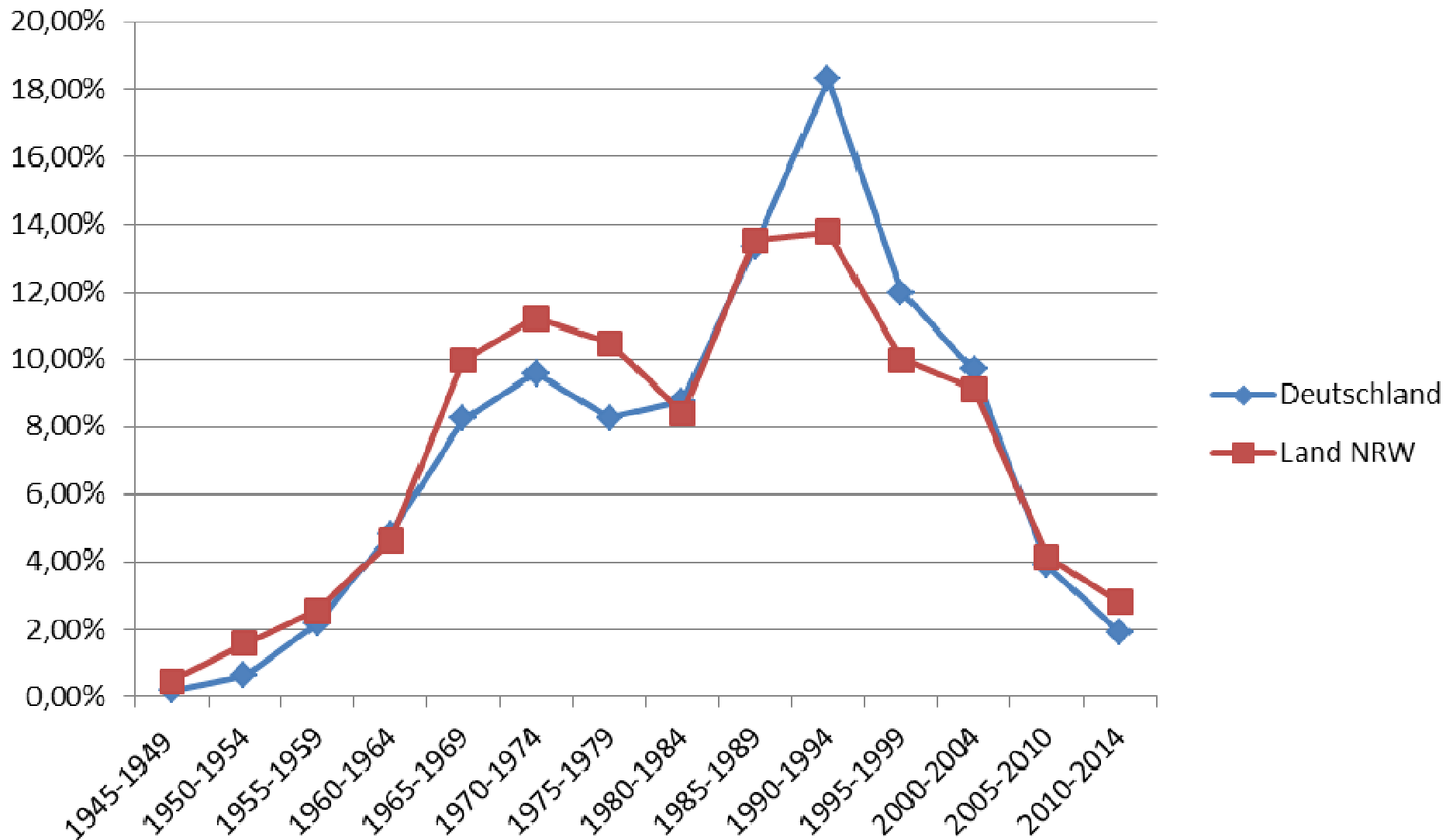
Städtepartnerschaften Türkei

- 715 Städtepartnerschaften insgesamt (2011)
 - 143 in Istanbul
- Im internationalen Bereich 153 Partnerschaften (überwiegend am Mittelmeer und Großraum Istanbul)
- Kaum Partnerschaften mit Gemeinden in ost- und Südosttürkei
- International keine Partnerschaften im Südosten und Osten Europas

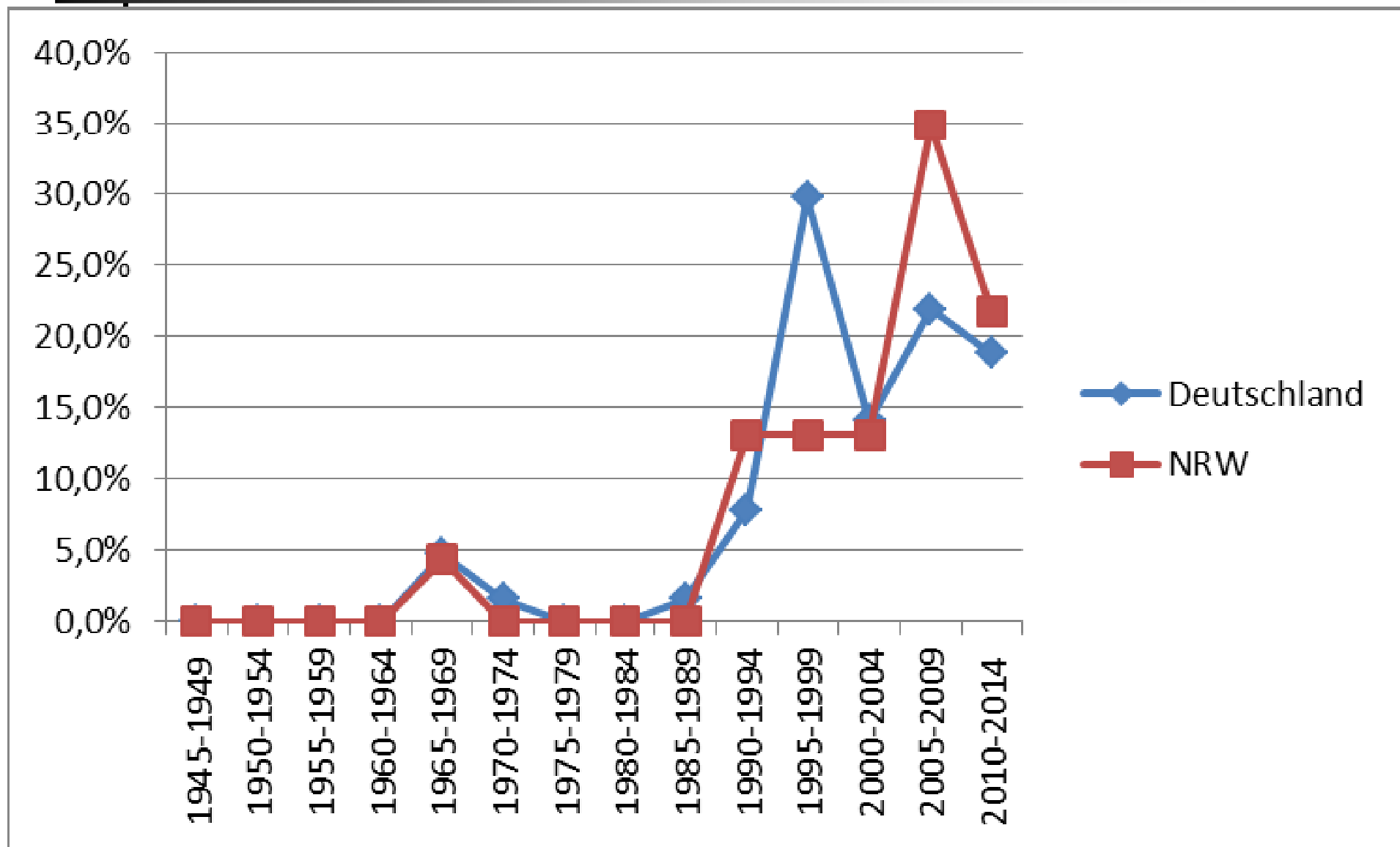
Städtepartnerschaften in NRW und den anderen Bundesländern

Zahl der Partnerschaften					
Bundesland	in absoluten Zahlen	Anteil an den Gesamtp.	Anzahl der Kommunen	Anzahl der Kreise	Partnersch. pro Kreis/Kommune
Baden-Württemberg	947	17,9%	1101	35	0,8
Bayern	888	16,8%	2056	71	0,4
Brandenburg	112	2,1%	419	14	0,3
Hessen	670	12,7%	426	21	1,5
Mecklenburg-Vorp.	108	2,0%	814	12	0,1
Niedersachsen	552	10,5%	1022	38	0,5
Nordrhein-Westfalen	825	15,6%	396	31	1,9
Rheinland-Pfalz	490	9,3%	2306	24	0,2
Saarland	89	1,7%	52	6	1,5
Sachsen	165	3,1%	485	10	0,3
Sachsen-Anhalt	94	1,8%	300	11	0,3
Schleswig-Holstein	192	3,6%	1116	11	0,2
Thüringen	148	2,8%	951	17	0,2

Entwicklung der Städtepartnerschaften



Entwicklung dt.-türkischer Städtepartnerschaften



Regionale Verteilung

NRW				Deutschland		
Anteil an Gesamtp.	Anzahl an P.	Land	Rangzahl	Land	Anzahl an P.	Anteil an Gesamtp.
30,06%	248	Frankreich	1	Frankreich	2046	37,92%
16,12%	133	GB	2	GB	470	8,71%
9,70%	80	Polen	3	Polen	420	7,78%
6,79%	56	Niederlande	4	Italien	338	6,27%
4,00%	33	Belgien	5	Österreich	271	5,02%
3,27%	27	Israel	6	Ungarn	237	4,39%
3,03%	25	USA	7	Niederlande	155	2,87%
2,91%	24	Russland	8	USA	148	2,74%
2,67%	23	Türkei	9	Tschechien	142	2,63%
2,30%	19	Österreich	10	Belgien	115	2,13%

Motive für Partnerschaften

- Unterstützung nationaler Minderheiten im Ausland
- Frieden, Verständigung und Miteinander
- Europäische Integration
- Interkultureller Austausch (Schulen, Feuerwehr, andere kommunale Organisationen etc.)
- Strategische (wirtschaftliche) Ziele

Gründe für dt.- türkische Partnerschaften

- Hoher Anteil von türkischen Zuwanderern
 - Für dt. Bürger: Kennenlernen des Herkunftslands
 - Für türk. Bürger: Kennenlernen der heutigen Türkei
- Beitrag zur Integration in der deutschen Kommune
- Interkulturelle Verständigung
- Gegenseitiges Verständnis durch Kontakte
- Gemeinsame Projekte

Aber: Zwei politische und kulturelle Welten treffen aufeinander

Vielfalt der Beziehungen

- Von freundschaftlichen Beziehungen über begrenzte Projektpartnerschaft zum formellen Partnerschaftsvertrag
- Vom Partnerschaftsverein bis zur Stadtverwaltung
- Vom Sportverein bis zur Bezirkseinrichtung
- Von Jugendbegegnungen bis zur Kooperation in der Energie- und Abfallentsorgung
- Von bi- und multilateralen Beziehungen zu internationalen Netzwerken

Zivilgesellschaftl Engagement

- Partnerschaftsvereine
- Vereine, Verbände, Initiativen, Religionsgemeinschaften
- Wirtschaftsakteure (IHK, Städt. Unternehmen)
- Öffentl. Einrichtungen (Schulen, Feuerwehr, THW, VHS, Bibliotheken, Sozialzentren)
- jedoch in der Türkei: weniger ausgeprägt
- Problem: personelle Kontinuität und „politische Konjunkturen“

Rolle der Kommune

- Initiatoren der SP: Kommune und Zivilgesellschaft
- Verhältnis Partnerschaftsvereine und Kommune
- Besondere Verantwortung der Kommune (politische Unterstützung, öffentliche Wahrnehmbarkeit, Projektträgerschaft, Finanzierung)
- Zivilgesellschaftliche Fundierung und politische Kontinuität

Arten dt.-türk. Partnerschaften

- Türkei „neues Phänomen“
 - Fünf Partnerschaften bis 1990 in Deutschland
 - 55% seit 2000
- Geographischer Schwerpunkt im Großraum Istanbul sowie Mittelmeerküste, nicht Anatolien
 - 50% der Städtepartnerschaften von der Verwaltung initiiert (besonders OB/BM)
 - Pol.Einzelpersonen, Integrationsrat oder Vereinen

Entwicklungslinien

- Von der Versöhnung zur praktischen Zusammenarbeit
- Von der Hilfe zur Problembewältigung
- von der Begleitung der Entspannungspolitik zum friedens- und außenpolitischen Engagement
 - Zusammenarbeit in Städtenetzwerken
 - Thematische Konferenzen
 - Gemeinsame politische Forderungen
 - Wirtschaftlicher Austausch

Hauptergebnisse der Befragung in 80 Partnerschaften(2011)

- Bedeutung türkischer Zuwanderer und ihrer Community
- Rolle politisch-kultureller Unterschiede in Deutschland und Türkei
- Herausbildung neuer Themen und Projekte
- Praktische Probleme (z.B. Finanzierungsmöglichkeiten, Erteilung von Visa für türkische Partner)

Zukunft Partnerschaften

- Unterfütterung EU-Beitrittsprozess
- Interkulturelle Verständigung
- Gemeinsame Projekte
- Städtepartnerschaften bleiben das Instrument der Zukunft in der kommunalen Außenpolitik – städtische Unterstützung bleibt wichtig
- Noch stärkeres zivilgesellschaftliches Engagement

Zukunft

- Erkenntnisdefizit
- Hervorragendes Instrument zum Kennen lernen
- Rückkehrerpotential nutzen
- Missverhältnis Herkunft Migranten ↔ Lage der Städtepartnerschaften
- Weiterentwicklung zu projektbezogener Kooperation
- Möglichkeiten des Austauschs
 - Tag der Städtepartnerschaften

Informationen und Publikationen



<http://www.europa-zentrum-nrw.de/>